

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 03.01.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	22. Plenarsitzung Gemeinderat 15.03.2011 676 19 a öffentlich
Kombilösung/U-Strab: Aufträge für regionales Handwerk		

1. Wie groß ist der Anteil des regionalen Handwerks an der Summe bereits vergebener Aufträge für die Kombi-Lösung in der Karlsruher Innenstadt? (in Prozent und EURO)?
2. Hält die Stadtverwaltung diesen Anteil für befriedigend im Sinne der Stärkung des lokalen und regionalen Handwerks?
3. Hat die Stadtverwaltung bzw. die KASIG mbH Einflussmöglichkeiten, bei der Vergabe von Aufträgen für die Kombi-Lösung das lokale und regionale Handwerk partizipieren zu lassen - wenn ja, welche?
4. Wie wird sich die Stadtverwaltung bzw. die KASIG mbH beim weiteren Bau der Kombi-Lösung dafür einsetzen, dass das lokale und regionale Handwerk optimal beteiligt wird?

Sachverhalt / Begründung:

In seiner Haushaltsrede hat Oberbürgermeister Fenrich die Kombi-Lösung als das größte Konjunkturprogramm der Stadt Karlsruhe bezeichnet. Dementsprechend sollte das lokale und regionale Handwerk davon profitieren können.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt

4. März 2011